



Siegerscheck, Pokal und Jubelpose: Der VfR Mannheim hatte gestern allen Grund zum Feiern.

Bilder (6): Stephan



VfR Mannheim feiert Premiere

FINALE: Hakim Azougahs Neunmeter beschert Rasenspielern ersten Masters-Titel

Von unserem Redaktionsmitglied Terence Träber

Die Sektdusche war nicht nur kalt, sondern brannte auch in den Augen. Doch die Feierlaune ließ sich Miguel da Silva nicht verderben. Der VfR-Coach hüpfte trotz durchnassen Hemdes mit seinen Spielern in der Viernheimer Waldsporthalle im Kreis. „Wir haben sehr guten Hallenfußball geboten. Ich bin stolz, dass wir dieses hervorragende besetzte Turnier gewonnen haben“, jubelte der Portugiese nach dem 6:5 (2:2)-Erfolg über den TuS Altrip. Es war ein packendes Finale, das erst im Neunmeter-schießen entschieden wurde. Für den VfR war es der erste Masters-Sieg überhaupt.

Die ganz große Überraschung war ausgeblieben. Im Kampf um den Halbfinaleinzug setzten sich die Mannschaften durch, die auch bei den Qualifikationsturnieren am meisten überzeugt hatten. Knapp war lediglich die Entscheidung zwischen den

Hausherren vom TSV Viernheim und dem TuS Altrip, wobei sich die Linksrheiner im direkten Duell mit einem 3:2-Sieg den zweiten Platz in der Gruppe A hinter dem VfR Mannheim sicherten. In der Gruppe B steigerte sich die LSV Ladenburg von Spiel zu Spiel und verwies die Ludwigshafener Arminia auf Rang zwei.

Im ersten Semifinale musste der VfR vor 500 Zuschauern gegen die Arminia zunächst einem Rückstand hinterherlaufen, doch Abdel Bachiri, zwei Mal Ekiz Yüksel und Hamit Altuntas drehten den Spieß zu Gunsten der Rasenspieler, die mit angezogener Handbremse in den gestrigen Abschlussstag gestartet waren. Beim 2:1 über den MFC 02 Phönix und dem 0:0 gegen den FC Türkspor taten die da-Silva-Schützlinge nur das Nötigste, um ihre Tabellenführung zu verteidigen. Im zweiten Halbfinale zwischen der LSV Ladenburg und dem TuS Altrip bahnte sich bereits eine Verlängerung an (1:0 Kohl, 1:1 Burkhard), doch

nach Halil Yamans Ballverlust war Donato Villocco wenige Sekunden vor Schluss zum 2:1-Siegtreffer für Altrip zur Stelle.

Das Finale schien bereits frühzeitig entschieden, nachdem Eugen Zweininger per Kopfball und Inan Bulut den VfR Mannheim mit 2:0 in Führung gebracht hatten, doch die Altriper kämpften sich in der Schlussphase zurück. Die Truppe von Trainer Günter Müller erzielte durch Jens Püschner und erneut Villocco den kaum noch für möglich gehaltenen Ausgleich, die fünfminütige Verlängerung blieb torlos.

Im Neunmeterschießen hatte zunächst der TuS die Nase vorn, weil Zweininger gleich den ersten VfR-Strafstoß vergab. Doch nun schlug die Stunde des vom Altripper Burkhard völlig unnötig provozierten VfR-Keepers Boris Busait. Er parierte zwei Neunmeter in Folge – Neuzugang Hakim Azougah war es schließlich vorbehalten, den entscheidenden Schuss zu versenken und die Feierlichkeiten einzuleiten.

